

Magdalena Gassner aus Triesenberg soll für ihre Loslassung aus der Leibeigenschaft 15 Gulden bezahlen. Ausf. Schloss Hohenliechtenstein, 1726 September 22, AT-HAL, H 2625, unfol.

[1] Durchlaüchtigster hertzog.

Gnädigster landsfürst und herr, herr, etc., etc.¹

Nachdeme alhiesige unterthanin Magdalena Gaßnerin², ob dem Triebnerberg³ gebürtig, ein schon zimliches alter erreicht und nicht mehr, dann 115 fl.⁴, in ihrem vermögen hat. Auch bey so harter arbeit alhier fortzukommen nicht vermag. Immittelst aber zu Zizers im Pündte⁵, allwo sie lange jahr biß dato gedienet, eine anständige gelegenheit sich verhelichen und künfftighin ehrlich durchbringe zu könne sich vor selbte hervorgethan. Alß bittet dieselbe demüthigst, laut originalanlage des endes umb behörige gnädigste manumission⁶ etc. und beruhet lediglich auf euer hochfürstlich durchlaucht willkühr, die supplicantin⁷ aus erwehnten motivis ohne unsere unterthänigste [2] maßgab, etwann gegen erlag 12 biß 15 fl. los-gelt nebst dem gewöhnlichen abzug, ihrer bißherigen bothmässigkeit mittels landesüblicher dimissorialien⁸ gnädigst zu erlassen. Wormit zu all beharrlichen landsfürstlichen huld- und gnaden unß in aller unterthänigkeit empfehlen.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Schloß Hohenliechtenstein, den 22. Septembris 1726.

Unterthänigst, treu, gehorsamste

Johann Christoph von Bentz⁹ manu propria¹⁰

rath und landtvogt

Joannes Sebastian Deyl¹¹ manu propria

Anton Bauer¹² manu propria

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.

² Gassner.

³ Triesenberg, Gemeinde (FL).

⁴ Fl.: Gulden (Florin).

⁵ Graubünden, Kanton (CH).

⁶ manumission: Freilassung. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998)*, S. 156.

⁷ Bittstellerin.

⁸ Loslassung.

⁹ Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Benz, Johann Christoph von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 88–89.

¹⁰ eigenhändig.

¹¹ Johann Sebastian Deyl war von 1722 bis 1727 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: HLFL 1, S. 484.

¹² Anton Bauer [Paar] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Beamter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: HLFL 1, S. 72.